

illwerke  vkw

UNSERE ENERGIE

Vorarlbergs Magazin für Energie, Zukunft
und nachhaltiges Leben

LUST AUF FESTSPIELE?

Gewinnen Sie
1 x 2 Premiertickets
oder 5 x 2 Karten für den
vkw Festspieltag.

> 02

NEUE STROMPRODUKTE

Jetzt umsteigen und profitieren

GROSSE PLÄNE

illwerke vkw als Treiber
der Energiezukunft

KÜHLES ZUHAUSE

Wertvolle Tipps
für den Sommer

FORSCHERIN

Sandra Stroj über
das Lernen von der Natur

VERSORGUNG

04 UMSTEIGEN UND PROFITIEREN

Günstigere Stromprodukte

06 SO FUNKTIONIERT DER PRODUKTUMSTIEG

Bestellprozess

14 SPEZIALISTIN AM BAU

Hochbauexpertin Bianca Kügele ist Bauprojektleiterin bei der illwerke vkw

18 DREHSCHIEBE DER STROMVERSORGUNG

Umspannwerk Hohenems

ZUKUNFT

08 TREIBER DER ENERGIEZUKUNFT

illwerke vkw Vorstand im Interview

20 VON DER NATUR LERNEN

Wissenschaftlerin Sandra Stroj im Gespräch

NACHHALTIGKEIT

10 ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE WELT DER MOBILITÄT

Workshopreihe e-klar!

12 BERGWELT NACHHALTIG ERKUNDEN

Erlebnisberg Golm

16 KÜHLES ZUHAUSE IM SOMMER

Wertvolle Tipps

TV-MAGAZIN: UNSERE ENERGIE

Jetzt nachsehen auf Ländle TV:
Sa 24.06., 23 Uhr; So 25.06., 12 Uhr

Weitere Wiederholungen: Mo-Fr, 26.-30.06.
[youtube.com/@illwerkevkw](https://www.youtube.com/@illwerkevkw)

KUNDENSERVICE

+43 5574 9000

kundenservice@vkw.at

[vkw.at](https://www.vkw.at)

[facebook.com/illwerke.vkw](https://www.facebook.com/illwerke.vkw)

[instagram.com/illwerke.vkw](https://www.instagram.com/illwerke.vkw)

[twitter.com/illwerkevkw](https://www.twitter.com/illwerkevkw)



AUSFLUGSTIPP ERLEBNISBERG GOLM

Abenteuer erleben, wandern oder einfach genießen – am Erlebnisberg Golm kommen alle auf ihre Kosten. All jene, die ihre Kletterfähigkeiten unter Beweis stellen möchten, sind im Waldseilpark genau richtig. Action und Spaß sind ebenso beim Flying-Fox-Golm garantiert, denn die Besucher:innen fliegen an einem 565 m langen Stahlseil über das Staubecken Lat-schau. Wer hingegen in einem Zweisitzer-Schlitten ins Tal sausen möchte, sollte unbedingt Zeit für den Alpine-Coaster-Golm einplanen. Aber auch für kleine und große Wanderbegeisterte hat der Erlebnisberg Golm einiges zu bieten – von Golm's Forschungspfad über den Waldrutschenpark-Golm bis zur Gauertaler AlpkulTour und dem Golmer Höhenweg. Was bei einem Ausflug nicht fehlen darf – ein Zwischenstopp in einer der Berghütten oder einem der Restaurants am Golm.

Öffnungszeiten

- Täglicher Betrieb: 3. Juni 2023 bis 15. Oktober 2023
- Golmerbahn, Waldrutschenpark: jeweils von 8:30 bis 17:00 Uhr
- Waldseilpark, Flying-Fox-Golm, Alpine-Coaster-Golm: jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr



Erlebnisberg Golm
Alle Angebote
im Überblick:
[golm.at](https://www.golm.at)

Wie viele vlotte Ladestationen stehen am Erlebnisberg Golm bei der Talstation in Vandans?



Bregenzer Festspiele genießen:
Gewinnen Sie mit etwas Glück
1 x 2 Karten für die Festspiel-Premiere
inklusive Premierenfeier am
20. Juli 2023 sowie 5 x 2 Karten für den
vkw Festspieltag am 2. August 2023.

TEILNAHMESCHLUSS: 02.07.2023



QR-Code scannen oder
Frage auf magazin.vkw.at
beantworten und mit etwas
Glück gewinnen.

ENERGIESYSTEM IM WANDEL

Um die Energiewende und die globalen Klimaziele zu erreichen, ist ein Ausstieg aus fossilen Energieträgern wie Öl und Gas unausweichlich – die Energiezukunft ist erneuerbar.

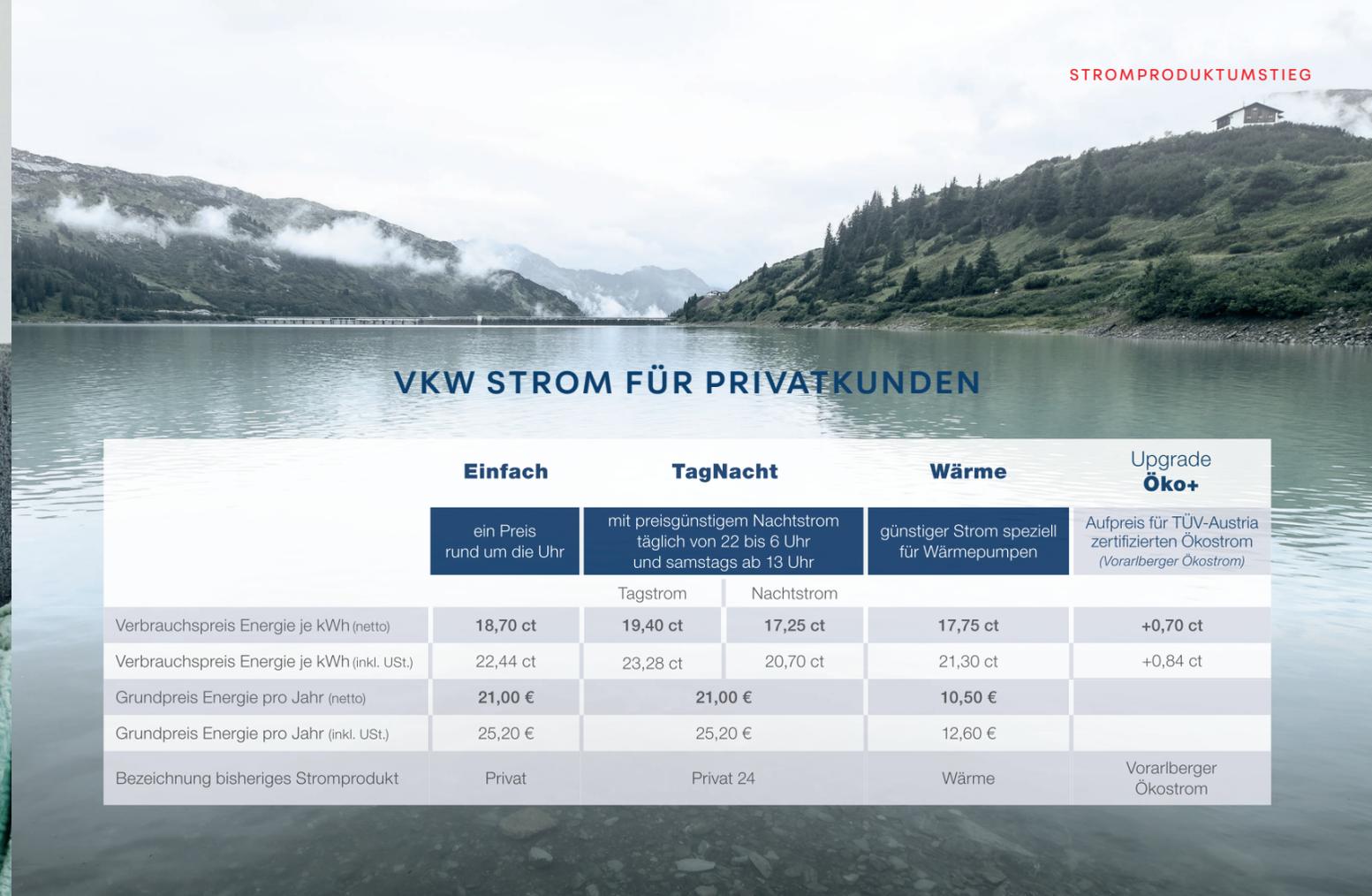
Gerade deshalb ist es besonders wichtig, regenerative Energiequellen wie Wasserkraft oder Photovoltaik weiter auszubauen und die E-Mobilität zu forcieren. Gleichzeitig braucht es aber auch eine zukunftsfähige Infrastruktur und smarte Technologien. All das sind Themen und Herausforderungen, die uns als Energiedienstleister intensiv beschäftigen. Doch nicht nur die Energiewirtschaft befindet sich im Wandel – auch bei der illwerke vkw gibt es Veränderungen: Ab Juli wird Gerd Wegeler Helmut Mennel nachfolgen und gemeinsam mit Christof Germann als Vorstand agieren. Welche Meilensteine bereits erreicht wurden und welche Wege der neue Vorstand geht, erfahren Sie im Interview.

Wir setzen alles daran, unsere Kund:innen zuverlässig mit Energie zu versorgen – und das zu vergleichsweise günstigen und stabilen Preisen. Ab 1. Juli 2023 wird es neue Stromprodukte geben, die bis 31. März 2025 einen fixen Energiepreis garantieren. Damit möchten wir einen Beitrag zur Entlastung der Haushalte in unserem Land leisten.

Wir wünschen Ihnen eine informative und interessante Lektüre.

Dipl.-Ing. Helmut Mennel
Dr. Christof Germann

Das Titelbild wurde am Golm von Stefan Kothner aufgenommen.



VKW STROM FÜR PRIVATKUNDEN

	Einfach	TagNacht		Wärme	Upgrade Öko+
	ein Preis rund um die Uhr	mit preisgünstigem Nachtstrom täglich von 22 bis 6 Uhr und samstags ab 13 Uhr		günstiger Strom speziell für Wärmepumpen	Aufpreis für TÜV-Austria zertifizierten Ökostrom (Vorarlberger Ökostrom)
		Tagstrom	Nachtstrom		
Verbrauchspreis Energie je kWh (netto)	18,70 ct	19,40 ct	17,25 ct	17,75 ct	+0,70 ct
Verbrauchspreis Energie je kWh (inkl. USt.)	22,44 ct	23,28 ct	20,70 ct	21,30 ct	+0,84 ct
Grundpreis Energie pro Jahr (netto)	21,00 €	21,00 €		10,50 €	
Grundpreis Energie pro Jahr (inkl. USt.)	25,20 €	25,20 €		12,60 €	
Bezeichnung bisheriges Stromprodukt	Privat	Privat 24		Wärme	Vorarlberger Ökostrom

Schnell sein lohnt sich!

Bis 24. Juli 2023 neues Stromprodukt bestellen und rückwirkend ab 1. Juli 2023 vom günstigeren Energiepreis profitieren.

vkw.at/umsteigen

GÜNSTIGERE STROMPRODUKTE

UMSTEIGEN UND PROFITIEREN

NEU Ab 1. Juli 2023 bietet die illwerke vkw für alle Kund:innen neue und vor allem günstigere Stromprodukte an – inklusive Preisgarantie bis 31. März 2025.

NEUE RAHMENBEDINGUNGEN

Die illwerke vkw bietet zum 1. Juli 2023 neue Stromprodukte mit günstigeren Energiepreisen an. Die Situation auf den Großhandelsmärkten hat sich seit Jahresbeginn entspannt. Eine Verkürzung der Beschaffungsstrategie für Strom ermöglicht die Einführung günstigerer Stromprodukte: „Für die bisherigen Stromprodukte haben wir die Energie über einen längeren Zeitraum beschafft, um starke Schwankungen bei Großhandelspreisen abzufedern. Preis-

spitzen oder kurzfristige Preissenkungen waren somit für unsere Kund:innen nicht sofort spürbar. Für die neuen Stromprodukte wurde der Beschaffungszeitraum verkürzt. Dadurch können wir niedrige Marktpreise rasch an unsere Kund:innen weitergeben“, berichtet Dr. Quido Salzmann, Leiter Versorgung und Dienstleistung.

NEUE STROMPRODUKTE

Aufgrund dieser Entwicklungen ist es jetzt möglich, neue und günstigere

Stromprodukte für Haushalts- und Geschäftskund:innen anzubieten. Das bedeutet: Der Energiepreis der neuen Stromprodukte liegt bei durchschnittlich 18,70 Cent pro Kilowattstunde netto – das entspricht einer Reduktion von rund 20% im Vergleich zu den aktuellen Preisen. Außerdem gilt eine Preisgarantie bis 31. März 2025 – in diesem Zeitraum können die Energiepreise lediglich gesenkt, aber nicht erhöht werden. Die Verträge sind zudem ohne Bindung. Wichtig zu wissen ist:

„Für den Umstieg auf die neuen Stromprodukte ist die aktive Bestellung der Kund:innen erforderlich. Die alten Produkte werden nach einer Übergangsphase auslaufen“, erklärt Quido Salzmann.

NEUE PRODUKTNAMEN

Der Name des Einfachtarifs (ein Preis rund um die Uhr) ändert sich von „Privat“ auf „Einfach“. Der Doppeltarif „Privat 24“ mit Hoch- und Niedertarifzeiten heißt neu „TagNacht“. Die Produktlinie „Vorarlberger Ökostrom“ wird zukünftig als Upgrade zum Normalstrom unter dem Namen „Öko+“ angeboten. Die Herkunftsnachweise stammen zu 100% aus Vorarlberger Ökostromanlagen und werden gemeinsam mit der Energie von regionalen Kleinerzeugern eingekauft. „Öko+“-Kunden unterstützen kleine Ökostromerzeuger in

der Region und profitieren weiterhin von einer erhöhten PV-Einspeisevergütung.

JETZT BESTELLEN

Wer bis 24. Juli 2023 umsteigt, erhält rückwirkend ab 1. Juli 2023 das günstigere Stromprodukt. Ansonsten gilt der neue Liefervertrag ab dem Ersten des Folgemonats. Die neuen Stromprodukte können einfach online oder telefonisch bestellt werden. Wie der Prozess im Detail funktioniert und welche Daten dafür notwendig sind, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.



Jetzt umsteigen
Alle Details zu den neuen Stromprodukten
vkw.at/umsteigen

GÜNSTIGERE ENERGIEPREISE

Lieferbeginn ab **1. Juli 2023**

Energiepreis von durchschnittlich **18,70 Cent pro Kilowattstunde netto**

Preisvorteil von rund **20 %** gegenüber bisherigen Produkten

Preisgarantie bis 31. März 2025

Keine Bindung, ein Vertragswechsel ist jederzeit möglich

SO FUNKTIONIERT DER PRODUKTUMSTIEG

LIEFERVERTRAG Schnell und einfach umsteigen: Unsere Kund:innen erhalten Ende Juni ein Schreiben mit den wichtigsten Informationen rund um die neuen Stromprodukte und die Bestellmöglichkeiten.

GÜNSTIGE PREISE GARANTIERT

Der Umstieg auf eines der neuen vkw Stromprodukte bringt wesentliche Vorteile für Kund:innen: Die Energiepreise sind im Vergleich zu den bisherigen Produkten rund 20% günstiger. Außerdem gilt eine Preisgarantie bis 31. März 2025 und der Vertrag ist ohne Bindung. Ab 1. Juli 2023 sind die neuen Stromprodukte verfügbar. Ende Juni erhalten unsere Kund:innen ein Schreiben mit Preis- und Vertragsinformationen sowie allen relevanten Daten für den Umstieg auf ein günstigeres Produkt.

GUT ZU WISSEN

Der Vertrag des alten Stromprodukts muss nicht gekündigt werden – nach aktiver Bestellung durch die Kund:innen erfolgt die Umstellung automatisch. Der neue Vertrag gilt ab dem Ersten des Folgemonats. Wer bis zum 24. Juli 2023 umsteigt, erhält rückwirkend ab 1. Juli 2023 den günstigeren Energiepreis. Ihr bisheriger monatlicher Teilzahlungsbetrag und Zahlungsart bleiben nach der Umstellung unverändert. Die Allgemeinen Stromlieferbedingungen bleiben ebenfalls unverändert.



Jetzt umsteigen
Alle Details zu den neuen Stromprodukten
[vkw.at/umsteigen](https://www.vkw.at/umsteigen)

IN DREI SCHRITTEN ZU IHREM GÜNSTIGEREN STROMPRODUKT

Um von den günstigeren Energiepreisen profitieren zu können, ist eine aktive Bestellung notwendig.

1



Online einsteigen oder QR-Code scannen

Den Bestellprozess können Sie über den QR-Code auf Ihrem Schreiben oder über

[vkw.at/angebot](https://www.vkw.at/angebot)

starten. Sie werden dann dazu aufgefordert, sich anzumelden. Wer noch kein vkw Kundenkonto hat, kann sich mit wenigen Klicks registrieren. Eine Bestellung

als Gast ist ebenfalls möglich. Zusätzlich ist es erforderlich, die Kundennummer und das Vertragskonto anzugeben. Diese Daten sind im Schreiben oder auf Ihrer Stromrechnung zu finden.

TIPP: Einfach QR-Code aus Ihrem Schreiben mit dem Smartphone scannen. Ihre Kundendaten sind dann automatisch hinterlegt.

2



Neues Stromprodukt bestellen

Jetzt wird Ihnen das für Sie passende Nachfolgeprodukt mit allen Details dargestellt. Wählen Sie Ihren aktuellen Vertrag aus, um auf das Nachfolge-

produkt umzusteigen. Zum Schluss müssen Sie nur noch Ihre Zustimmung erteilen und Ihre Bestellung abschließen.

3



Umstieg erfolgreich

Nach erfolgreicher Bestellung erhalten Sie Ihre Vertragsbestätigung digital oder per Post.

Sie müssen sich um nichts mehr kümmern.

Sie möchten lieber direkt mit Mitarbeitenden sprechen?

Rufen Sie uns auf der Bestell-Hotline ab 26. Juni täglich von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr unter der Nummer +43 5574 9010 an. Bitte beachten Sie,

dass es bei telefonischer Bestellung zu Wartezeiten kommen kann und Sie uns den Vertrag unterschrieben zurücksenden oder per E-Mail bestätigen müssen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum kann die illwerke vkw günstigere Stromprodukte anbieten?

Bisher wurde die benötigte Energie über einen längeren Zeitraum beschafft, um starke Schwankungen der Großhandelspreise abzufedern. Somit sind weder extreme Preisspitzen noch kurzfristige Preisenkungen sofort bei unseren Kund:innen spürbar.

Die Preissituation an den Großhandelsmärkten hat sich seit Jahresbeginn entspannt.

Durch die Einführung neuer Stromprodukte mit verkürzter Beschaffungsstrategie können wir sinkende Marktpreise rasch an unsere Kund:innen weitergeben.

Erfolgt die Umstellung auf die neuen Stromprodukte automatisch?

Nein, Kund:innen müssen die neuen Produkte aktiv bestellen.

Was passiert, wenn ich nicht auf ein neues Stromprodukt umsteige?

Die alten Stromprodukte werden nach einer Übergangsphase auslaufen beziehungsweise eingestellt werden.

INTERVIEW

TREIBER DER ENERGIEZUKUNFT

VERÄNDERUNG Mit dem 30. Juni 2023 übergibt Dipl.-Ing. Helmut Mennel seine Position im Vorstand der illwerke vkw an Dipl.-Ing. Gerd Wegeler. Dr. Christof Germann übernimmt gleichzeitig die Funktion des Vorstandsvorsitzenden. Der Vorarlberger Energiedienstleister verfolgt große Pläne.

Wir haben trotz des schwierigen Umfeldes an unseren Ausbauplänen festgehalten. Das war im Rückblick eine sehr gute Entscheidung.

Dipl.-Ing. Helmut Mennel



Herr Dipl.-Ing. Mennel, in den zehn Jahren Ihrer Vorstandstätigkeit hat sich die Energiewirtschaft stark verändert. Was waren aus Ihrer Sicht die wesentlichen Entwicklungen?

HELMUT MENNEL Auf europäischer Ebene hat der massive Ausbau erneuerbarer Energieträger wie Photovoltaik und Windkraft den Energiemarkt Mitte der Zehnerjahre vor große Herausforderungen gestellt. Die Energiepreise sind eine Zeit lang regelrecht eingebrochen. Bei der illwerke vkw haben wir trotz des schwierigen Umfeldes an unseren Ausbauplänen festgehalten. Das war im Rückblick eine sehr gute Entscheidung. Das Pumpspeicherkraftwerk Obervermuntwerk II ist seit 2018 in Betrieb und bietet jetzt genau jene Flexibilität, die dringend notwendig ist, um die

schwankende Einspeisung aus erneuerbaren Energieträgern im Verbundnetz auszugleichen und damit die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Mit dem Projekt Lünenseewerk II verfolgt die illwerke vkw noch ehrgeizigere Ziele.

HELMUT MENNEL Ja, das geplante Lünenseewerk II erfüllt dieselbe Funktion wie unsere bestehenden Pumpspeicherkraftwerke, wird aber mit rund 1.000 Megawatt eine deutliche Leistungssteigerung bieten. Die Umsetzung dieses zukunftsweisenden Projekts wird eine wesentliche Aufgabe meines Nachfolgers Gerd Wegeler sein.

GERD WEGELER Eine sehr reizvolle, aber auch herausfordernde Aufgabe. Der illwerke vkw und damit der Vorarlberger



Der illwerke vkw wird mit dem Lünenseewerk II eine noch wichtigere Rolle im europäischen Energiemarkt zukommen.

Dipl.-Ing. Gerd Wegeler

Unser Anspruch ist es, verlässlicher Versorger und Zukunftsgestalter zu sein.

Dr. Christof Germann



Energiewirtschaft wird in Zukunft eine noch wichtigere Rolle im europäischen Energiemarkt zukommen. Großartig ist, dass wir dabei mit dem Lünensee und den Becken in Rodund die bestehende Infrastruktur nutzen können. Wir werden also bei minimalen Eingriffen in die Natur einen maximalen Nutzen für die Versorgungssicherheit erzielen.

Herr Dr. Germann, Sie übernehmen mit 1. Juli nicht nur die Funktion des Vorstandsvorsitzenden, sondern auch die Verantwortungen für das Geschäftsfeld Versorgung und Dienstleistung. Besonders die Energiepreise haben in den letzten Monaten die Vorarlberger Bevölkerung stark beschäftigt.

CHRISTOF GERMANN Das ist richtig, und wir haben auch die kritischen Stimmen sehr ernst genommen. Mit 1. Juli bieten wir ein neues Stromprodukt an, das sich aktuell durch den günstigsten Energiepreis in Österreich auszeichnet. Zudem garantieren wir eine Preisobergrenze bis 31. März 2025. Auch das ist einmalig.

Worin liegen aus Ihrer Sicht die wesentlichen Herausforderungen für die illwerke vkw?

CHRISTOF GERMANN Unser Anspruch ist es, verlässlicher Versorger und Zukunftsgestalter zu sein. Wir wollen aktiv die Energiezukunft hin zu einer Energieversorgung aus sich immer wieder erneuernden Energiequellen

gestalten. Damit übernehmen wir eine große Verantwortung und helfen mit, auch unseren Kindern und Kindeskindern eine hohe Lebensqualität in einer intakten Umwelt zu ermöglichen. Um dieses große Zukunftsbild Wirklichkeit werden zu lassen, müssen jedoch ganz viele kleinere Zahnräder ineinandergreifen. Wir benötigen in Zukunft nicht nur neue Wasserkraftwerke. Die illwerke vkw investiert auch in den Ausbau von Photovoltaik und derzeit außerhalb Vorarlbergs in die Windkraft. Wichtig wird zudem der intelligente Ausbau der Energienetze sein. Insgesamt planen wir in den nächsten 15 Jahren Investitionen in Höhe von rund 7 Milliarden Euro.

GERD WEGELER Das Lünenseewerk II wird mit rund 2 Milliarden einen wesentlichen Anteil ausmachen. Wichtig wird für die Umsetzung des Projekts aber vor allem sein, qualifizierte Mitarbeiter:innen an unser Unternehmen zu binden.

Das Thema Recruiting ist also auch für ein erfolgreiches Unternehmen wie die illwerke vkw eine Herausforderung?

CHRISTOF GERMANN Ja, natürlich. Aber unsere starke regionale Verwurzelung ist ein großer Vorteil. Wir sind ein wichtiger Arbeitgeber und bilden über 100 Lehrlinge aus. Die Menschen in Vorarlberg kennen und vertrauen uns. Das ist bei der Suche neuer Mitarbeiter:innen sehr wertvoll.

Vielen Dank für das Gespräch!



UNKOMPLIZIERT
ENERGIE-AUTONOMIE BEGREIFEN

Das Bildungsangebot „Energieautonomie begreifen“ wird von der illwerke vkw, vorarlberg netz, dem Land Vorarlberg und dem Energieinstitut Vorarlberg getragen.

Alle Informationen finden Sie unter: energieautonomie-vorarlberg.at/das-leben/lernen

WORKSHOPREIHE E-KLAR!

ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE WELT DER MOBILITÄT

BEWUSSTSEIN Von der Lärmmessung unterschiedlicher Fahrzeuge bis zur Probefahrt mit einem E-Auto – in der Workshopreihe „e-klar!“ erforschen Schüler:innen nachhaltige Mobilität in all ihren Facetten.

NEUGIER WECKEN

Im Zuge der Ausschreibung des Klima- und Energiefonds „Elektromobilität in der Praxis“ hat das Energieinstitut Vorarlberg das Konzept für die Workshopreihe „e-klar!“ entwickelt. Inzwischen ist das dreiteilige Kursangebot fixer Bestandteil im Bildungsprogramm „Energieautonomie begreifen“. Die Workshopreihe „e-klar!“ lässt Schüler:innen in die Welt der nachhaltigen Mobilität eintauchen: Gemeinsam mit den Expert:innen der vkw vlotte und des Energieinstituts Vorarlberg lernen sie auf spielerische Art und Weise, welche Auswirkungen die eigene Mobilitätsent-

scheidung auf die Umwelt und das Klima hat. Außerdem wurde eine Begleitbrochure erarbeitet, die als Lernunterlage für die Schüler:innen dient.

LERNEN UND EXPERIMENTIEREN

„Ziel der Workshopreihe ist es, Kinder und Jugendliche für nachhaltige Mobilität zu sensibilisieren und ihnen umweltfreundliche Alternativen aufzuzeigen“, erklärt Carmen Jungmayr, Bereichsleiterin Bildung, Energieinstitut Vorarlberg. „Wir stellen oft fest, dass sich die jungen Teilnehmer:innen zum ersten Mal damit beschäftigen“, be-

richtet Jungmayr. Das Kursprogramm besteht aus drei Modulen: Die ersten beiden Basisworkshops werden vom Energieinstitut Vorarlberg durchgeführt. Im Vordergrund steht das Mobilitätsverhalten im Alltag. „Es ist uns ein großes Anliegen, die Schüler:innen durch interaktives Arbeiten und Experimentieren an das Thema nachhaltige Mobilität heranzuführen. Beispielsweise werden die Teilnehmer:innen mit einem Messgerät ausgestattet, um die Lautstärke von Fahrzeugen wie (E-)Autos, Lkw oder Fahrrädern zu messen“, schildert Jungmayr. Eine andere Übung widmet sich der Energieerzeugung:



Die Workshopreihe „e-klar!“ gewährt Kindern und Jugendlichen einen spannenden Einblick in die nachhaltige Mobilität – interaktives Arbeiten und Experimentieren stehen dabei im Fokus.

Carmen Jungmayr, Bereichsleiterin Bildung, Energieinstitut Vorarlberg



E-Mobilität ist ein wichtiges Thema. In diesem Workshop habe ich viele Informationen über die Mobilität erhalten. Vor allem die praktischen Übungen haben mir sehr viel Spaß gemacht.

Alexander Bischof, Schüler Polytechnische Schule Dornbirn



Ich fand diesen Workshop sehr interessant. Man lernt viel über die Mobilität und was man selbst zum Umweltschutz beitragen kann. Speziell das Laden und das Mitfahren in einem E-Auto waren für mich spannend.

Kaynra Özkurt, Schüler Polytechnische Schule Dornbirn

PRAXISORIENTIERTE WORKSHOPREIHE

Drei Workshops zu unterschiedlichen Themen: Mobilität im Alltag, Mobilität und Energie, E-Mobilität für die Zukunft

ZIELGRUPPE

Unterstufe (7. und 8. Schulstufe) Oberstufe und Polytechnische Schule (9. Schulstufe)

ORT

In der Regel finden die Basisworkshops in der jeweiligen Schule statt

PROJEKTVERANTWORTLICHE

Energieinstitut Vorarlberg und vkw vlotte



In der Workshopreihe „e-klar!“ geht es darum, Bewusstsein für nachhaltige Mobilität zu schaffen – auf spielerische Art und Weise.

Mit dem Ökotrainer-Fahrrad können Schüler:innen herausfinden, wie viel Muskelkraft notwendig ist, um eine Kilowattstunde zu erzeugen, und wie weit unterschiedliche Fortbewegungsmittel damit kommen.

E-MOBILITÄT ERLEBEN

Im Vertiefungsworkshop und somit dritten Modul des Kursprogrammes dreht sich alles um die E-Mobilität – dies wird in Kooperation mit der vkw vlotte umgesetzt. Schüler:innen bekommen die Möglichkeit, die E-Mobilität selbst zu erleben und zu entdecken. Zum Beispiel lernen sie, wie ein E-Auto

richtig geladen wird, was es dabei zu beachten gilt und worin sich eine Normalladestation von einer Schnellladestation unterscheidet. Darüber hinaus erfahren Schüler:innen in Form eines Quiz Wissenswertes zur E-Mobilität – ebenso wird mit verschiedenen Mythen aufgeräumt. Und ein Programmpunkt kommt bei den jungen Teilnehmer:innen immer besonders gut an: die Testfahrt mit einem E-Auto.



TV-Magazin
 „Unsere Energie“ hat eine Schulklasse beim Workshop begleitet.
blog.illwerkevkw.at

ERLEBNISBERG GOLM

Die Bergwelt nachhaltig erkunden

Ein Tagesausflug in die Berge geht auch nachhaltig und mit kleinem ökologischem Fußabdruck. Am Erlebnisberg Golm werden unzählige Maßnahmen gesetzt, damit auch unsere nachfolgenden Generationen die Natur genießen können – von der klimafreundlichen Anreise über regionale Lebensmittel bis zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern.

Nachhaltigkeit begleitet die Gäste am Erlebnisberg Golm also auf Schritt und Tritt – hier ein kurzer Überblick der wichtigsten Maßnahmen.

MARAY-FESTIVAL



IMPULSE SETZEN

Bald ist es so weit: Das MARAY-Festival geht in die zweite Runde. Vom **31. August bis 3. September** erwarten die Besucher:innen wieder vielfältige Workshops, Vorträge und Führungen zum Thema Nachhaltigkeit.

➔ Mehr erfahren: maray-festival.at

MOBILITÄT

UMWELTBEWUSSTE ANREISE



14 Ladestationen
bei der Talstation Vandans

8 Ladestationen
bei der Mittelstation in Latschau



ca. 200 Gäste
haben im vergangenen Sommer das Green Ticket genutzt

HOL DIR DEIN GREEN-TICKET!



TIPP: Kauf dir dein Green-Ticket online!

ILLWERKE VKW INZAHLEN

GASTRONOMIE

REGIONAL UND NACHHALTIG

Mitglied bei:

bewusstmontafon
REGIONAL VON BERG UND TAL



25% vegane oder vegetarische Speisen

werden derzeit im Panorama-Restaurant Grüneck angeboten



Das Fleischsortiment stammt zu 90 Prozent aus Österreich, zu **23 Prozent** aus dem **Montafon***.



Eier werden zu **97 Prozent** aus **Vorarlberg** bezogen*.



Milch und Milchprodukte kommen zu **ca. 88 Prozent** aus **Vorarlberg** und dem **Montafon***.

*STAND: 2022

454 TONNEN CO₂

Im Jahr 2021 hat Golm Silvretta Lünersee Tourismus 454 Tonnen an CO₂ eingespart.

➔ Mehr erfahren: turntozero.at

WINTERTOURISMUS

SCHNEEMANAGEMENT

SCHNEEHÖHENMESSUNG UND -STEUERUNG

Es wird nur dort technischer Schnee produziert, wo es notwendig ist.

DRAINAGESYSTEM

Ca. 500.000 m³ Schmelzwasser (inkl. Oberflächenwasser) werden dem Lünerseewerk zur Stromproduktion wieder zugeführt.

ENERGIE

100% ÖKOSTROM



aus Wasserkraftwerken und Photovoltaik-Anlagen



Photovoltaik Hüttenkopfbahn

Die Hüttenkopfbahn ist seit der Wintersaison 2012/2013 in Betrieb. Ein Drittel des Energieverbrauchs wird von der Hüttenkopfbahn selbst gedeckt – somit fährt jeder dritte Skigast klimaneutral auf den Erlebnisberg Golm.



Interesse geweckt?

Komm ins Team der Bauprojektleitung oder Technischen Instandhaltung der illwerke vkw!
Jetzt bewerben unter:
illwerkekvk.jobs

Mein Beruf umfasst die Betreuung und Begleitung eines Gesamtprojekts in allen Phasen seiner Entstehung.

Bianca Kügele, Bauprojekt-
leiterin illwerke vkw



TECHNISCHE INSTANDHALTUNG

SPEZIALISTIN AM BAU

FLEXIBILITÄT Bianca Kügele ist Hochbauexpertin: Als Bauprojektlerin bei der illwerke vkw laufen bei ihr viele Fäden für diverse Bauvorhaben zusammen.

Sie ist Spezialistin für Hochbauprojekte, ein wahres Organisationstalent und legt großen Wert auf offene Kommunikation – Bianca Kügele stammt aus dem Silbertal und ist seit 2021 Bauprojektlerin bei der illwerke vkw. Qualifiziert hat sie sich dafür mit der HTL-Matura, Schwerpunkt Hoch- und Tiefbau, dem Studium für „Facility- und Immobilienmanagement“ in Kufstein und sieben Berufsjahren als Bauleiterin. Gemeinsam mit vier Kolleg:innen vom Standort Vandans und weiteren 16 vom Standort Bregenz – neun davon sind im Büro

und sieben in der Werkstatt tätig – managt Bianca Kügele die Umsetzung diverser Bauprojekte der illwerke vkw: „Von der Idee über einen Vorentwurf bis zur Baueingabe und schließlich von der Ausführung bis zur Abnahme und Abrechnung. Mein Beruf umfasst die Betreuung und Begleitung eines Gesamtprojekts in allen Phasen seiner Entstehung.“ Sie arbeitet nach dem Grundsatz, jedes Projekt in der bestmöglichen Qualität, zum geplanten Termin und im Rahmen der definierten Kosten erfolgreich abzuwickeln.

ANSPRUCHSVOLLES PROJEKT

Ein aktuelles Beispiel für ihre abwechslungsreiche Tätigkeit ist der Zu- und Neubau für die Technische Instandhaltung (TIH) in Vandans: Für die Service- und Revisionsarbeiten der umliegenden Kraftwerke wurde eine neue Montagehalle errichtet, ein neues Bürogebäude mit 24 Arbeitsplätzen ist entstanden. Zudem wurden die Sozialräume generalsaniert. Neue Besprechungszimmer samt Aufenthaltsraum runden das Angebot für attraktive und moderne Arbeitsplätze ab. „Dieses Projekt ist sehr anspruchsvoll, weil die Erweiterung während des Vollbetriebs sämtlicher Werkstätten durchgeführt wird. Das erfordert eine exakte Abstimmung mit den zahlreichen beteiligten Partner:innen“, erklärt die Bauprojektlerin. Als Leiter der TIH ist auch Philipp Tschann unmittelbar in das Bauvorhaben eingebunden: „Mit Bianca Kügele haben wir eine äußerst engagierte Projektleiterin an unserer Seite. Das ist wichtig, weil die Vergrößerung der Montageflächen auch in Zukunft den effizienten Ablauf von Revisionsarbeiten an Kraftwerksbauteilen wie



Mit Bianca Kügele haben wir eine äußerst engagierte Projektleiterin an unserer Seite.

Philipp Tschann, Leiter Technische Instandhaltung

Turbinen, Pumpen, Absperrorganen etc. garantiert.“ Als „Herzstück“ des Projekts nennt Tschann die Montagehalle mit dem neuen 50-Tonnen-Kran und ausreichend Platz für Montagetätigkeiten sowie das zentrale Bürogebäude: „Die Zusammenarbeit funktioniert ausgezeichnet – im Jänner 2023 wurde die Halle in Betrieb genommen, die Außenhülle wurde im Frühjahr fertiggestellt und das Büro kann im Herbst 2023 bezogen werden. Mit dem Neubau ist es gelungen, eine moderne und innovative Arbeitsumgebung für

ZU- UND NEUBAU FÜR DIE TECHNISCHE INSTANDHALTUNG (TIH) IN VANDANS

Highlights des Projekts

- Zentrales Bürogebäude
 - Generalsanierung der Sozialräume
 - Neue Montagehalle mit einem 50-Tonnen-Kran
 - Zentrale Werkzeugausgabe
 - Attraktive Besprechungsräume mit vorgelagerter Terrasse
 - Offene Büroräume im zweiten und dritten Obergeschoss
-
- Bauzeit Halle (ohne Fassade): 10 Monate
 - Bauzeit Büro: ca. 17 Monate

Mitarbeiter:innen und zukünftige Fachkräfte zu schaffen.“

DEN ÜBERBLICK BEHALTEN

Damit Projekte in dieser Dimension eine erfolgreiche Umsetzung erfahren, ist es laut Bianca Kügele von enormer Bedeutung, in jeder Etappe die komplette Übersicht zu behalten. Zum eingangs erwähnten „Organisationstalent“ meint die Bauspezialistin: „Ich betreue mehrere Projekte parallel, das heißt, dass sich jedes Vorhaben in einer anderen Phase seiner Entstehung befindet.“ Und ergänzt, dass „flexibles Denken und spontanes Handeln“, jene Eigenschaften sind, die in ihrem Job mitunter am hilfreichsten sind. Für sie sei die Arbeit als Bauprojektlerin die perfekte Wahl: „Ich schätze die Herausforderungen und die Abwechslung, die mein Job mit sich bringt. Und der direkte Kontakt mit unterschiedlichen Menschen ist ohnehin immer spannend!“



Stellenangebote

Alle aktuellen Angebote und Infos zu illwerke vkw illwerkekvk.jobs

KLIMAAANLAGE

GUT ÜBERLEGT



Splitgeräte sind mobilen Geräten vorzuziehen. Denn sie verbrauchen **weniger Energie** und haben eine **höhere Kühlleistung**. Fällt die Wahl dennoch auf ein mobiles Gerät, ist darauf zu achten, dass der Abluftschlauch möglichst gerade platziert und über eine eigene Öffnung (kein gekipptes Fenster) nach außen geführt wird. Zusätzlich sollten beim Kauf die **Energieeffizienzklassen beachtet** werden.

➔ Mehr erfahren:
[energiesparen.vkw.at/
eu-energieeffizienzlabel](https://energiesparen.vkw.at/eu-energieeffizienzlabel)



KLIMATISIERUNG

TIPPS FÜR EIN KÜHLES ZUHAUSE

GEWUSST WIE

Die Temperaturen im Sommer klettern immer öfter auf über 30 Grad. Das hat Auswirkungen auf die Wohnqualität – insbesondere Räume im Dachgeschoss heizen sich dann schnell auf. Es gibt aber verschiedene Maßnahmen, die dabei helfen, die eigenen vier Wände zu kühlen – auch ohne Klimaanlage. Es lohnt sich zum Beispiel, die Außenjalousien tagsüber geschlossen zu halten. Ebenso kommt es auf das richtige Lüften an.

„Unsere Energie“ hat ein paar clevere Energiespartipps für den Sommer zusammengetragen.



Auch im Sommer ist eine angenehme Raumtemperatur möglich – ohne Klimaanlage, umweltfreundlich und kostengünstig.

Andreas Vonblon, Experte für Energieeffizienz

Andreas Vonblon ist **Experte für Energieeffizienz** und **Produktmanager Photovoltaik**. Er ist mitverantwortlich für das **unternehmensweite Setzen von Energieeffizienzmaßnahmen** und treibt den **Ausbau von Photovoltaik** in der illwerke vkw voran.

➔ Mehr Infos zum Thema: energiesparen.vkw.at



ELEKTROGERÄTE

STECKER ZIEHEN

Computer, Fernseher oder Stereoanlagen – Elektrogeräte geben Wärme ab, auch im Standby-Modus. Daher lautet grundsätzlich die Empfehlung: **Werden Geräte nicht benutzt, sollten diese vollständig ausgeschaltet werden** – mit einer schaltbaren Steckdosenleiste geht das ganz unkompliziert.

Ein wichtiger Hinweis: Es sollten aber nicht alle Elektrogeräte vom Netz getrennt werden, das betrifft zum Beispiel Fernseher mit OLED-Display.



FENSTER

RICHTIG LÜFTEN

Für angenehme Temperaturen sorgt auch **richtiges Lüften**. An heißen Tagen empfiehlt es sich, die Fenster untertags geschlossen zu halten. **Nur frühmorgens oder spätabends sollte gelüftet werden** – am besten alle Fenster öffnen, damit Durchzug entsteht. Um die Außentemperaturen stets im Blick zu behalten, zahlt es sich aus, ein Thermometer mit Außentemperaturfühler zu verwenden. Wer in der Nacht entspannt durchlüften möchte, sollte am Fenster ein **Insektennetz** anbringen.



PV-ANLAGE UND KLIMAAANLAGE

UMWELTSCHONENDES DUO

Photovoltaik-Anlagen und **Klimageräte ergänzen sich optimal** – an heißen Sommertagen, an denen der Kühlbedarf besonders groß ist, produzieren Photovoltaik-Anlagen viel Energie. Es lohnt sich daher, die **Klimaanlage mit Solarstrom** zu betreiben. Neben dem beachtlichen Einsparpotenzial wirkt sich das auch positiv auf die Umwelt aus.

HINWEIS: Wer gerade in Erwägung zieht, eine Klimaanlage anzuschaffen, sollte idealerweise auch eine **Photovoltaik-Anlage in den Planungen berücksichtigen**.



AUSSENJALOUSIEN

EFFEKTIVER SONNENSCHUTZ

Rollläden und Jalousien sind eine weitere **Alternative zur Klimaanlage**. Am effektivsten ist der Sonnenschutz dann, wenn er **außen** angebracht wird. Dafür gibt es einen einfachen Grund:

Außenjalousien verhindern, dass Sonnenstrahlen auf die Fensterscheibe treffen – ein **Großteil des Lichts wird reflektiert**. Dadurch werden die Räume nicht so stark aufgeheizt.

Hingegen sind Vorhänge weniger effizient: Helle Farben sind besser als dunkle, da letztere die Wärme absorbieren und diese an den Raum abgeben.



UMSPANNWERK HOHENEMS

DREHSCHIBE DER STROMVERSORGUNG

LEISTUNGSFÄHIGKEIT Fit für die Energiezukunft – bis 2026 wird das Umspannwerk Hohenems in zwei Bauetappen auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

ERNEUERN UND ERWEITERN

Der Ausbau von erneuerbaren Energiequellen wie Photovoltaik oder Wasserkraft, der Anstieg der E-Mobilität sowie der Umstieg auf nachhaltige Wärmelösungen lassen die Anforderungen an das Stromnetz stetig steigen. Aus diesem Grund ist es notwendig, regelmäßig in die Infra-

struktur und damit in die Versorgungssicherheit zu investieren: Nach drei Jahren intensiver Planung erfolgte im Frühjahr 2023 der Spatenstich für die Erweiterung und Erneuerung des Umspannwerks Hohenems. Nach Abschluss der Arbeiten verdoppelt sich die mögliche Übertragungsleistung von 30 auf 60 Megavoltampere.

ELEMENTARES PRINZIP

Die baulichen Maßnahmen erfolgen bei laufendem Betrieb des Umspannwerks – keine leichte Aufgabe für die Projektverantwortlichen: „Grundsätzlich werden unsere Stromnetze nach dem n-1 Kriterium betrieben und geplant. Sollte ein Betriebsmittel, zum Beispiel eine Leitung oder ein

Transformator, defekt sein, muss unser Stromnetz diesen Ausfall verkraften können, ohne dass es zu Folgeausfällen kommt“, erklärt Projektleiter Martin Dür. Um die Versorgungssicherheit auch in den jeweiligen Projektphasen gewährleisten zu können, kommen verschiedene Provisorien zum Einsatz – unter anderem Baueinsatzkabel: „Dabei handelt es sich um Hochspannungskabel, die als vorübergehende Ersatzleitungen dienen, wenn Freileitungen während der Bauarbeiten stillgelegt werden müssen“, berichtet Dür.

MEHR FREIFLÄCHEN

Derzeit verfügt das Umspannwerk Hohenems noch über eine 110-kV-Freiluftschaltanlage. Diese wird im Zuge der Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen durch eine 110-kV-gasisolierte Schaltanlage ersetzt – ein wesentlicher

Dezentrale und erneuerbare Energiequellen sowie die zunehmende Elektrifizierung lassen die Anforderungen an das Stromnetz steigen. Die Erneuerung des Umspannwerks Hohenems ist ein wichtiger Baustein für eine zukunftssichere Stromversorgung.

Martin Dür, Projektleiter



Das Umspannwerk Hohenems wurde bereits im Jahr 1979 gebaut und zählt somit zu den ältesten Umspannwerken von vorarlberg netz.

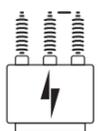


Vorteil: „Aufgrund der kompakten Bauweise benötigt diese deutlich weniger Platz und kann somit ins neue Betriebsgebäude integriert werden. Ebenso werden dort auch die Transformatoren untergebracht. Dadurch entstehen in Zukunft mehr Freiflächen sowie ein unauffälliges äußeres Erscheinungsbild“, weiß Dür. Der frei gewordene Bereich wird ökologisch aufgewertet – geplant ist eine Magerwiese. Und um einen großen Teil des Energieverbrauchs decken zu können, wird auf dem neuen Betriebsgebäude eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 36 kWp installiert.



TV-Magazin
Martin Dür stellt das Projekt in Hohenems vor.
blog.illwerkekv.at

WISSEN WIE FUNKTIONIERT EIN UMSPANNWERK?



Ein Umspannwerk ist vergleichbar mit einer Straßenkreuzung. Es verbindet unterschiedliche Straßen – in diesem Fall Spannungsebenen wie Hochspannung, Mittelspannung und Niederspannung – miteinander.

Umspannwerke verteilen den Strom im Netz – von den Erzeugern wie Wasserkraftwerken oder Photovoltaik-Anlagen bis zum Verbraucher.



Als Forscher:in ist es wichtig, neugierig zu sein und Durchhaltevermögen zu zeigen.

DR. SANDRA STROJ ist seit 2001 am Forschungszentrum Mikrotechnik der Fachhochschule Vorarlberg tätig. Im September 2022 wurde ihre Arbeit mit dem Christian-Doppler-Forschungspreis ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in Hard.

SANDRA STROJ

VON DER NATUR LERNEN

Wodurch wurde Ihr Interesse an den Naturwissenschaften geweckt?

Ich komme aus einer Musikerfamilie und wollte eigentlich Geigerin werden. Da ich in der Schule auch naturwissenschaftliche Fächer spannend fand, entschied ich mich schließlich für den Diplom-Studiengang Automatisierungstechnik an der FH Vorarlberg. Meine anschließende Dissertation zur Laserablation, die von der TU Wien betreut wurde, war eine intensive Erfahrung. Ein Doktorat war damals für Absolvent:innen einer FH noch nicht üblich und ich musste vorab ein Jahr Elektrotechnik studieren. Außerdem fehlte es im neu gegründeten Forschungszentrum Mikrotechnik noch an der notwendigen Infrastruktur. Trotzdem war es etwas Besonderes, von Anfang an dabei zu sein.

Was sind Ihre Forschungsschwerpunkte?

Wir untersuchen neue Anwendungsfelder für Ultrakurzpulslaser. Das sind Laser, die wie eine Naturgewalt für wenige Billionstel einer Sekunde Lichtblitze auf Oberflächen wie Kristalle oder Halbleiter senden und dabei sehr präzise Material abtragen. Normale Laser erhitzen bei ihrer Anwendung das gesamte Werkstück. Bei den Ultrakurzpulslasern passiert das in so kurzer Zeit, dass das angrenzende Material dies gar nicht realisiert und sich auch nicht erwärmt. In Vorarlberg befassen wir uns vor allem mit Anwendungsmöglichkeiten in der Medizin und Mikrotechnik. Die Einsatzgebiete sind aber sehr vielfältig.

Wofür haben Sie den Christian-Doppler-Forschungspreis erhalten?

Als FH hatten wir von 2014 bis 2018 die Möglichkeit, ein Josef Ressel Zentrum einzurichten, um in kleinen Forschungsgruppen für fünf Jahre industriennahe Forschung zu betreiben. Unser Team beschäftigte sich unter anderem mit funktionalen Oberflächen, dafür ließen wir uns von der Natur inspirieren. Wie vom namibischen Wüstenkäfer, der wegen seiner Körperstruktur

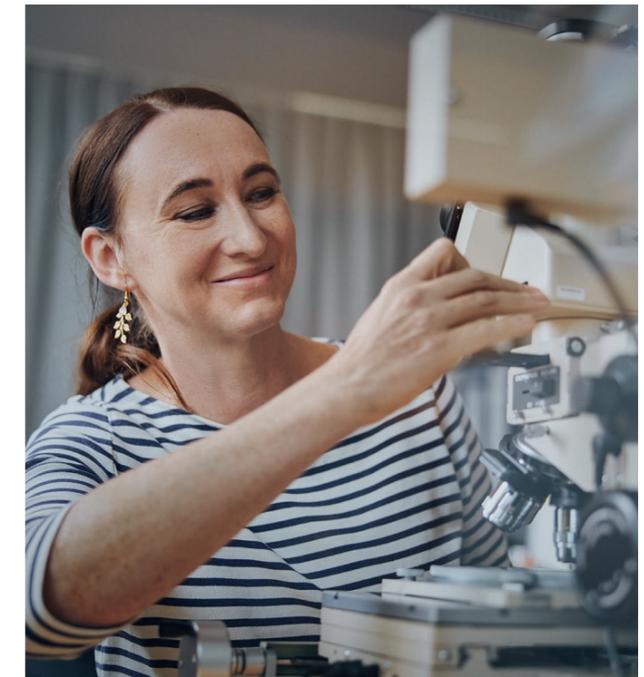
Wassertropfen aus der Luft sammeln und dann trinken kann. Anhand dieses Prinzips können zum Beispiel Glasoberflächen so bearbeitet werden, dass sie nicht beschlagen oder vereisen. Das Ergebnis waren viele wissenschaftliche Veröffentlichungen und wir meldeten für unser entwickeltes Herstellungsverfahren ein Patent an. Auch unser Partner Spectra-Physics Rankweil profitierte von den Erkenntnissen. Dafür wurden wir mit dem Preis für Forschung und Innovation bedacht.

Was ist das Spannende an Ihrer Arbeit?

Der Laser ist ein faszinierendes, sehr universelles Gerät. Es gibt viele interessante Themen und wir erkunden ständig neue Pfade. Immer wieder stellt sich die Frage, ob neue Ideen auch umsetzbar oder nur ein Hirngespinnst sind. Rückschläge gehören dazu, davon darf man sich nicht entmutigen lassen. Darum freut sich jede:r Wissenschaftler:in besonders über Auszeichnungen. Das motiviert uns, weiterzumachen und bestätigt, dass wir an der FH hochqualitative Forschung betreiben.

Wie gelingt es, junge Menschen für die Wissenschaft zu begeistern?

Entscheidend ist, das Interesse früh zu wecken und Wissen spielerisch zu vermitteln. Was gibt es Schöneres für Kinder, als Erfolge zu sehen? Vor allem Mädchen müssen ermutigt werden, sich über Klischees hinwegzusetzen. Meine Berufswahl wurde von allen skeptisch hinterfragt, das hat sich zum Glück geändert. Ich würde auf jeden Fall den gleichen Weg noch einmal gehen.



KURZ GEFRAGT

Welche Wissenschaftlerin würden Sie gerne treffen?

Vielleicht die Kanadierin Donna Strickland, die für ihre Forschung zu Ultrakurzpulslasern 2018 als dritte Frau den Nobelpreis für Physik erhalten hat.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Ich bin gerne mit meiner Familie am See. Aber es macht mir auch Spaß, neue Dinge auszuprobieren. Ich habe zum Beispiel schon eine Vespa restauriert oder eine Gartenbank gebaut.

Was schätzen Sie besonders am Ländle?

Vorarlberg liegt im Herzen Europas und ist landschaftlich sehr vielfältig. Außerdem finde ich es toll, dass ich in meinem Fachgebiet so nahe am Wohnort arbeiten kann.

ENERGIE & ZUKUNFT

NEWS AUS DEM UNTERNEHMEN

SPANNENDE ENTWICKLUNGEN AUS ALLER WELT

BLOG.ILLWERKEVKW.AT

2,8

MIN/JAHR

Spitzenwert: Nur 2,8 Minuten war die Stromversorgung in Vorarlberg im Durchschnitt im Jahr 2022 unterbrochen (ungeplante Unterbrechungen ohne Naturkatastrophen).

STROM-NICHTVERFÜGBARKEIT IN MINUTEN 2021

23,0	Österreich
12,1	Deutschland
4,1	Vorarlberg



AUSZEICHNUNG

HEIZKRAFTWERK LATSCHAU

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie hat das Heizkraftwerk Latschau zum Projekt des Monats März in der Kategorie Energie ausgezeichnet. Überzeugt hat das Heizwerk Latschau mit seinem innovativen und zukunftsweisenden Projektcharakter: Das Versorgungsgebiet umfasst 21 Gebäude – mehrere Gemeindeobjekte und private Wohngebäude sowie das Familienhotel Falkensteiner mit den zwei Mitarbeiter:innenhäusern. Das Heizwerk nutzt die Abwärme des Lünenseerwerks für die Wärmebereitstellung – so kann etwa die Hälfte des Heizbedarfs gedeckt werden. Das restliche Drittel kommt aus der Verbrennung von Hackschnitzeln aus der nahen Umgebung.

Im Sommer wird das Hotel über ein „FreeCooling System“ auf einem angenehmen Raumtemperaturniveau gehalten.

BEREIT FÜR
GRÖßERE AUFGABEN



Mit einem neuen humorvollen Clip wirbt die illwerke vkw als Arbeitgeber. Gestalte mit uns die Energiezukunft! Gleich reinklicken:



illwerke.vkw.jobs

E-BIKE



Die glückliche Gewinnerin
Unter den Teilnehmer:innen des Gewinnspiels der Frühjahrsausgabe „Unsere Energie“ haben wir ein E-Bike verlost. Die glückliche Gewinnerin ist Johanna Preiner aus Götzis. Franziska Fleisch von Fleisch 2radsport hat das E-Bike an Johanna Preiner übergeben.

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß beim Radeln!

EU-RICHTLINIE

LEUCHTSTOFFRÖHREN-VERBOT

Im vergangenen Frühjahr hat die EU die RoHS-Richtlinie (Restriction of the use of Hazardous Substances) neu definiert. Diese Richtlinie dient dazu, die Verwendung von gefährlichen Stoffen wie Quecksilber in Elektro- und Elektronikgeräten zu beschränken und zu kontrollieren. Konkret bedeutet das: Ab dem 25. August 2023 dürfen T5- und T8-Leuchtstoffröhren nicht mehr verkauft werden. Es gibt aber verschiedene Möglichkeiten, um die bestehenden Leuchtstoffröhren auf LED umzurüsten – vom einfachen Lampenwechsel bis zur professionellen Lichtplanung.



INFORMATION

ERDGASPREIS SINKT AB 1. JULI

Mit der Senkung des Erdgaspreises schon ab 1. Juli löst die illwerke vkw ihr Versprechen ein, zeitnah auf entsprechende Marktentwicklungen zu reagieren. Zum 1. Juli 2023 wird der Sonderrabatt in den Erdgas- und Biogas-Standardtarifen von 1 Cent auf 3,5 Cent je Kilowattstunde erhöht. Damit sinkt der Energie-Verbrauchspreis auf 7,3 Cent je Kilowattstunde netto. Die Ersparnis für einen durchschnittlichen Haushalt mit 15.000 Kilowattstunden Jahresverbrauch beträgt über die Rabattdauer bis 31. März 2024 rund 400 Euro brutto.

Die illwerke vkw bleibt mit diesem Angebot unter den günstigsten Erdgasanbietern Österreichs. Zusätzlich profitieren über 80 Prozent der privaten Erdgaskunden, die auf ihrer Rechnung eine Energieeinsparung von mindestens 5 Prozent erzielen, vom Einsparbonus in Höhe von 50 Euro beziehungsweise 100 Euro bei einer Einsparung ab 10 Prozent.

vkw Erdgaskunden können so auch im kommenden Winter auf sehr wettbewerbsfähige Preise und – gewährleistet durch den eigenen Erdgasspeicher – auf eine höchstmögliche Versorgungssicherheit vertrauen.

Alle Informationen zu den Erdgasprodukten finden sich unter [vkw.at](https://www.vkw.at)



UMWELT

ELEKTRODEN AUS BIERBRAUEREIABFÄLLEN

Chemiker:innen der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschäftigen sich seit einigen Jahren mit der Frage, welche biologischen Rohstoffe für die Gewinnung kohlenstoffhaltiger Materialien – diese werden für die Herstellung von Energiespeichern benötigt – geeignet sind. Es ist ihnen gelungen, aus Bierbrauereiabfällen zwei Komponenten zu gewinnen: Kohlenstoff als Elektrode für Batterien und Aktivkohle als Elektrodenmaterial für Superkondensatoren. Aktuell wird beispielsweise Aktivkohle aus Kokosnussschalen gewonnen – Bierbrauereiabfälle könnten eine nachhaltige Alternative sein, denn sie sind in großen Mengen vorhanden und müssen nicht importiert werden.



Energie für Generationen.

Jetzt umsteigen!

Ihr neues Stromprodukt
mit Preisgarantie

RUND
20%
GÜNSTIGER!

- ✓ Ohne Bindung
- ✓ Rund 20% günstigere Energiepreise
- ✓ Preisgarantie bis 31. März 2025



Mit wenigen Klicks umsteigen

Wenn Sie bis zum 24. Juli umsteigen, profitieren Sie rückwirkend ab 1. Juli von den günstigeren Energiepreisen.

vkw.at/umsteigen